

## Definitionen (Politikwissenschaft)

**Föderalismus:** Sammelbegriff für Formen der politischen und organisatorischen Zusammenfassung mehr oder weniger selbstständiger Glieder in einem politischen Ganzen.

**Gemeinwohl:** Allgemeiner Zweck bzw. gemeinsame Ziele und Werte.

**Herrschaft** ist die Chance, Gehorsam für einen bestimmten Befehl zu finden.

Herrschaft ist vorhandene, hingenommene oder anerkannte aktualisierbare Macht. Sie ist nicht darauf angewiesen, jede Maßnahme mit Macht durchzusetzen. Herrschaft beruht auf Legitimität:

- Traditionelle Herrschaft deren Geltung von jeher bestehenden Ordnungen und Herrengewalten abgeleitet ist,
- charismatische Herrschaft, die auf der affektuellen Hingabe an die Person und deren außergewöhnlichen Qualitäten beruht,
- legale Herrschaft, die ihre Rechtfertigung aus der Legalität einer gesetzten Ordnung (Verfassung) gewinnt.
- Legitimation wird durch soziale und ökonomische Leistungen des Staates erweitert.

**Interesse:** Zielbezogene Willensgerichtetheit.

Verhaltensorientiertes Ziel oder Bedürfnis von Einzelnen oder Gruppen in einem sozialen Umfeld.

Interesse braucht:

- Organisationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit

**Legitimität** ist die Rechtfertigung von politischer Herrschaft (beruht auf Grundnormen, konstitutiven Verfahren und der [empirischen] Anerkennung der Bürger).

**Macht** ist die Chance, seinen Willen auch gegen Widerstreben durchzusetzen, gleichviel, worauf diese Chance beruht.

**Monismus:** Eine einzige politische Kraft monopolisiert den Anspruch, allgemein verbindliche Entscheidungen herzustellen.

**Öffentliche Meinung:** Die in der Öffentlichkeit vorherrschende, öffentlich zum Ausdruck gebrachte Meinung.

**Öffentlichkeit:** Gesamtheit aller Personen und Themenbereiche, die in einem politischen System in eine unbeschränkte interpersonale und massenmediale Kommunikation eingebunden sind.

**Opposition:**

i.w.s.: Alle inner- und außerparlamentarischen politischen Kräfte, die sich im Gegensatz zur amtierenden Regierung befinden.

i.e.s.: Systemkonforme parlamentarische Minderheit. (Wartestand im Hinblick auf die Regierung)

**Parlamentarismus** bezeichnet eine Grundform repräsentativer Regierung, die sich durch die Zuordnung der Institutionen Parlament, Regierung und Staatsoberhaupt (Monarch oder Präsident) unterscheiden.

Es ist das Parlament, das -heute in allgemeinen Wahlen gewählt- die Regierung bestellt, kontrolliert und die Gesetzgebung ausübt.

**Parteien** sind Vereinigungen zur Formierung und Propagierung politischer Interessen und Ziele, zu deren Umsetzung sie selbst das erforderliche Funktionspersonal stellen. (§2.I Parteiengesetz)

**Pluralismus** ist die konkurrierende Beteiligung einer Vielzahl politischer Kräfte an der Herstellung allgemein verbindlicher Entscheidungen.

**Politik** ist die Gesamtheit aller sozialer Interaktionen, die auf die Herstellung allgemeinverbindlicher Entscheidungen (und Regelungen) in und zwischen Gruppen von Menschen abzielt.

**Polity:** Normengefüge, Institutionen, Ordnungs- und Organisationsform, in der sich Politik bewegt.

**Policy:** Inhalte Ziele, Werte der Politik.

**Politics:** Prozesse der politischen Willensbildung, Interessendurchsetzung.

**Wahlen** sind ein Instrument zur Auswahl des politischen Führungspersonals, das auf der freien Stimmabgabe eines Teils oder der Gesamtheit der erwachsenen Bevölkerung beruht. (Verfahren zur Legitimation politischen Handelns)

**Wissenschaft** ist jenes menschliche Handeln, das auf die Herstellung solcher Aussagen abzielt, die jenen Aussagen an empirischem und logischem Wahrheitsgehalt überlegen sind, welche schon mittels der Fähigkeiten des gesunden Menschenverstandes ('Common sense-Kompetenzen') formuliert werden können.